Der Lebenszyklus beginnt

Weltweit: Geburtenrate pro Frau

Um den Bevölkerungsstand eines Staates aus eigener Kraft erhalten zu können, müssten rund 2,1 Kinder pro Frau geboren werden.

Traum bekommen weniger und zu einem späteren Zeitpunkt im Leben Kinder

OÖ. Geburtenrate insgesamt und pro Frau

In den vergangenen 60 Jahren ist die Geburtenrate im Vergleich zur Mitte des Jahrhunderts um mehr als die Hälfte reduziert. Jede Frau hat sich mehr als halbiert.

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsstand Jahresmitte – Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung, Geburtenziffern

Familiengründung im Wandel

Alter der Mütter bei der Geburt

Traum bekommen weniger und zu einem späteren Zeitpunkt im Leben Kinder

1961 wurden die meisten Babys von Müttern im Alter von 22 Jahren geboren. Mehr als 60 Jahre später liegt dieses Alter bei 31 Jahren.

Weniger und später Kinder zu bekommen, wurde ausgelöst durch individualisierungstrends in der Gesellschaft, die Pille, Bildungsaufstiegen, Wertorientierungen, Wirtschaftskrise, Unsicherheit trägt gegenwärtig vor allem zum tiefen Geburtenniveau bei.

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsstand Jahresmitte – Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung, Mutterschaftsziffern

Das Zusammenleben verändert sich

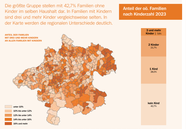
Familien in Oberösterreich

Der Anteil der Ehepaare ohne Kinder steigt seit 1971 kontinuierlich an. Im gleichen Zeitraum fällt der Anteil der Familien mit Kindern.

Vater-Mutter-Kind am selben Hauptwohnsitz ist nur noch die dominierende Familienform, der Anteil beträgt 2023 nur noch 52,3%.

Vater-Mutter-Kind am selben Hauptwohnsitz ist nur noch die dominierende Familienform, der Anteil beträgt 2023 nur noch 52,3%

Anteil der ca. Familien nach Haushaltstyp 2023



Quelle: Statistik Austria, Data Lab, Registerzählung 1971, 2011, Eigenerhebung Gemeinsamer Zensus 2021 und 2023

Gute Kinderbetreuung von Anfang an

Kinderbetreuung in Oberösterreich 2024/25

67.903 Kinder in Kinderbetreuung

13.023 Personen in Betreuungsberufen

76,5% der Kinder sind ganztägig

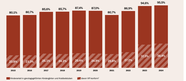
33,6% der Kinder sind in einer integrativen Betreuungseinrichtung

89,7% der Kinder sind in einer Einrichtung organisiert

87,2% der Kinder sind in einer integrativen Betreuungseinrichtung

95,5% aller Kinder in Krabbelstuben und Kindergärten besuchen ganztägig, großteils aus eigener Anwendung.

Entwicklung des Kinderanteils in Ganztagsbetreuung



Quelle: Statistik Austria, Data Lab, Registerzählung 1971, 2011, Eigenerhebung Gemeinsamer Zensus 2021 und 2023

Starker Ausbau der Betreuung der unter 3-Jährigen

Betreuungsquote 2024/25

In den letzten 10 Jahren wurden 400 zusätzliche Kinderbetreuungsplätze und 1800 Einrichtungen geschaffen.

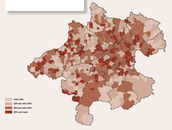
0,9% Krippe

22,5% Krippe

53,6% Krippe

12.539 Personen in Kinderbetreuungsberufen tätig

2 Personen in Kinderbetreuungsberufen tätig



Quelle: Statistik Austria

Bildungskarrieren entwickeln sich früh

Schulbildung in Oberösterreich

1.026 Personen ohne Pflichtschulabschluss 2023/24

22.275 Personen mit Pflichtschulabschluss 2023/24

13.296 Personen mit Lehrabschluss 2023/24

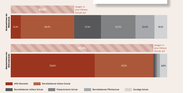
6.417 Personen mit Reifeprüfung 2023/24

9,4% der 20-Jährigen und Älteren mit Pflichtschulabschluss haben keinen Lehrabschluss

61,3% der 20-Jährigen und Älteren mit Pflichtschulabschluss haben einen Lehrabschluss

29,3% der 20-Jährigen und Älteren mit Pflichtschulabschluss haben keinen Lehrabschluss

Bildungswege nach der 9. Schulstufe



Quelle: Statistik Austria

Studieren in Oberösterreich

Hochschulen im Wintersemester 2023/24

4 Universitäten

4 Fachhochschulen

10 Hochschulstandorte in Oberösterreich

17,8% der Studierenden kommen aus dem Ausland

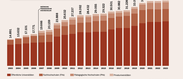
120 verschiedene Nationalitäten

46,8% der in Oberösterreich ansässigen Studierenden studieren in Oberösterreich

5.497 Studienabschlüsse

Die Zahl der Studierenden in Oberösterreich hat sich in der letzten 20 Jahren mehr als verdoppelt

Entwicklung der Studierenden an ad. Hochschulen



Quelle: Statistik Austria, Data Lab, Hochschulstatistik

Neue Muster im Erwerbsleben

Erwerbsquote nach Alter im Wandel der Zeit

In der Mitte des Lebens hat die Erwerbsquote heute bei beiden Geschlechtern über 90% – 1991 betrug sie rund 10% bei den Frauen und fast 100% bei den Männern

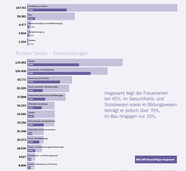
Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, Erwerbsquote, Erwerbstätigenquote, Erwerbsfremdenquote, Erwerbsfremdenquote ohne Pensionsbezug, Erwerbsfremdenquote mit Pensionsbezug

Branchenstruktur ist geschlechterspezifisch geprägt

Berufsgruppen in Oberösterreich nach Wirtschaftssektor

In Oberösterreich arbeiten über 80,000 Personen in unternehmensbezogenen Branchen – mit in summen 10 die Geschlechterverhältnisse ausgeglichen

In Herstellung von Waren, Handel, Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten die meisten Berufsgruppen.



Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, Erwerbsfremdenquote, Erwerbsfremdenquote ohne Pensionsbezug, Erwerbsfremdenquote mit Pensionsbezug

Sichtbare Unterschiede im Einkommen

Jahresbruttoeinkommen von Arbeitnehmerinnen 2023

Einkommensunterschiede entstehen durch Fakten wie Beschäftigungsausmaß, Branche und Ausbildung.

Im Diagramm werden die Einkommen nach Höhe kumuliert und zur Orientierung Einstiegsgehälter ausgewählter Berufe dargestellt.

Der Einkommensbereich bei Frauen liegt die typischen Familiengründungsphase auf und wirkt sich auf das gesamte weitere Leben aus.

Median des Jahreseinkommens von Arbeitnehmerinnen und Pensionisten 2023

Quelle: Statistik Austria

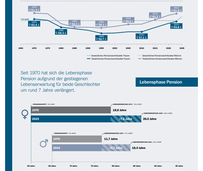
Mehr Zeit in der Pension

Gesetzliches und tatsächliches Pensionsantrittsalter

Das tatsächliche liegt unter dem gesetzlichen Pensionsantrittsalter – bei den Männern ist diese Differenz größer als bei den Frauen.

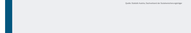
Von 1970 bis 1995 hat sich das tatsächliche weiter von gesetzlichen Antrittsalter entfernt, Seitdem gibt es wieder eine Annäherung ansteuern.

Das durchschnittliche tatsächliche Pensionsantrittsalter stieg zuletzt um heute und pendelte sich dadurch geringer



Seit 1970 hat sich die Lebensphase Pension aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung für beide Geschlechter um rund 7 Jahre verlängert.

Lebensphase Pension



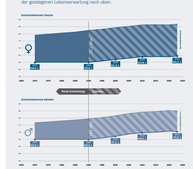
Quelle: Statistik Austria, Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Pension - Was wäre wenn

Kopplung des Pensionsantritts an die Lebenserwartung

Seenario: Die Dauer der Ruhestandsphase wird ab dem Jahr 1990 konstant gehalten.

Im 1990 erst 60 Jahre Frau in Pension, 2024 erreicht die durchschnittliche Lebenserwartung 22,2 Jahre erreichen. Hätt man diese Zeitspanne im Zeitverlauf konstant, so verschiebt sich das Pensionsantrittsalter aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung nach oben.



Quelle: Statistik Austria, Data Lab, Registerzählung 1971, 2011, Eigenerhebung Gemeinsamer Zensus 2021 und 2023

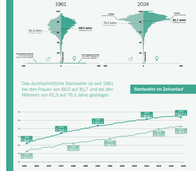
Ende des Lebenszyklus

Sterbefälle nach Alter

Die Wahrscheinlichkeit, ein langes Leben zu Ernten, ist deutlich gestiegen.

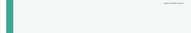
Die Lebenserwartung hat sich in dem vergangenen 60 Jahren um rund 18 Jahre erhöht. Gleichzeitig sank die Säuglingssterberate von 35,8% auf 3,0%.

Jahr 2010 wurden Frauen mit 91,3 Jahren und Männer mit 78,2 Jahren in Pension gehen, wenn die Pensionsantrittsalter wie im PRE Bedeutsam wird



Das durchschnittliche Sterbealter ist seit 1961 bei den Frauen von 69,0 auf 81,7 und bei den Männern von 65,1 auf 76,3 Jahre gestiegen.

Sterbealter im Zeitverlauf



Quelle: Statistik Austria, Data Lab, Sterbefälle